

Ausgabe 01 24. Februar 2025	Telefon: 04331 9453-376 Telefax: 04331 9453-389	Grüner Kamp 15–17 24768 Rendsburg
--------------------------------	--	--------------------------------------

Ihr Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

- **Ludger Lüders (Ansprechpartner Warndienst West)**
Tel.: 04120 7068-204 Mobil: 0151 14195176 oder 0152 01671740 E-Mail: llueders@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet

Wat giff dat to vertellen?

Aktuelles zum Winterraps – das Aufstellen von Gelbschalen nicht vergessen

Aktuelles zum Winterraps – das Aufstellen von Gelbschalen nicht vergessen

Seit vergangener Woche stehen auf ausgewählten Monitoring-Standorten an der Westküste wieder die Gelbschalen. **Die gute Nachricht: der Temperaturanstieg am vergangenen Wochenende hat nicht zum Erwachen erster Stängelrüssler geführt.**

Das „Schädlingsmonitoring“ der Landwirtschaftskammer, welches auch jederzeit auf der Homepage von ISIP einsehbar ist (<https://www.isip.de/isip/ackerbau/raps/rapsmonitoring>), ersetzt aber nicht das eigene Aufstellen von Gelbschalen auf den Rapsflächen. Erfahrungsgemäß kann das Auftreten auch regional von Fläche zu Fläche stark variieren. Daher sollten spätestens jetzt die Gelbschalen ausgewintert und auf den Rapsflächen platziert werden.

Die digitale Gelbschale kann die beiden Rüssler-Arten nicht unterscheiden und ist nicht ganz so fängig wie herkömmliche Gelbschalen. Daher sollte auch immer eine herkömmliche Gelbschale auf der Fläche platziert werden, welche es Vorzugsweise zu kontrollieren gilt, sofern die App der digitalen Gelbschale Zuflug signalisiert.

Um einen möglichst repräsentativen Überblick des Zuflugs zu erhalten sollten zwei Gelbschalen pro Schlag an den unterschiedlichen Schlagseiten mit ca. 20 m Abstand zum Feldrand platziert werden. Für eine gute Fängigkeit ist die Höhe der Gelbschale regelmäßig der Bestandeshöhe anzupassen. Des Weiteren bricht etwas Spülmittel die Oberflächenspannung des Wassers in der Gelbschale. Zum Schutz von Bienen, Hummeln und weiteren Beifängen sollte unbedingt eine Gitterabdeckung auf der Gelbschale liegen.

Erfahrungsgemäß besteht im südlichen Dienstgebiet (südlich des Nord-Ostsee-Kanals) und gebietsweise auf der Dithmarscher Geest (v.a. Gefleckter Kohltriebrüssler) ein etwas größeres Risiko für Überschreitungen der Schadschwelle. In den Küstenmarschen ist erfahrungsgemäß ein stärkeres Auftreten hingegen eher unwahrscheinlich.

Schädling	Schadschwelle	Bekämpfungsstrategie	Insektizid
 <p>Rapsstängelrüssler</p>	<p>> 5 Käfer pro Gelbschale mit Gitterabdeckung innerhalb von 3 Tagen</p>	<p>Allgemein sehr kurzer Reifungsfraß. Nach Überschreitung der Bekämpfungsschwelle Behandlung innerhalb von 3 Tagen</p>	<p>Klasse II-Pyrethroid (z.B. 75 ml/ha Karate Zeon) Gewässerabstand: 5 m (90 %) NT-Auflagen: 108; Bienenschutz: B4</p>
 <p>Kohltriebbrüssler</p>	<p>> 15 Käfer pro Gelbschale mit Gitterabdeckung innerhalb von 3 Tagen</p>	<p>Temperaturen unter 20 °C = längerer Reifungsfraß, Behandlung innerhalb von 10-14 Tagen Temperaturen über 20°C = kürzerer Reifungsfraß, Bekämpfung innerhalb von einer Woche</p>	<p>Klasse II-Pyrethroid (z.B. 75 ml/ha Karate Zeon) Gewässerabstand: 5 m (90 %) NT-Auflagen: 108; Bienenschutz: B4</p>

Eine große Herausforderung stellt oftmals auch eine genaue Unterscheidung des Großen Rapsstängelrüsslers und des Gefleckten Kohltriebrüsslers dar:



Steckbrief: Großer Rapsstängelrüssler



© L. Lüders

Aussehen: Der Große Rapsstängelrüssler ist ohne Rüssel ca. 3,2 bis 4 mm groß. Der Käfer ist grundsätzlich schwarz gefärbt, erscheint aber wegen seiner schuppigen Behaarung grau. Die Füße und der Kopf sind schwarz.

Biologie: Der Große Rapsstängelrüssler überwintert auf vorjährigen Rapsfeldern. Ab Ende Februar, wenn die oberste Bodenschicht 5 - 6 °C und die Lufttemperatur 10 - 12 °C erreichen, verlassen die Käfer ihr Winterquartier und fliegen bei sonnigem Wetter in die Rapsbestände ein. Nach einem kurzen Reifungsfraß (ca. 3-5 Tage) erfolgt die Eiablage. Das Weibchen bohrt mit seinem Rüssel unterhalb der Triebspitze von schossenden Rapspflanzen ein Loch um bis zu 150 Eier abzuliegen. Dabei werden spezielle Substanzen ausgeschieden, die beim Rapsstängel später Wachstumsstörungen in Form von typischen S-förmigen Verdrehungen verursachen. Die Larven fressen bzw. bohren sich durch das Innere des Rapsstängels und wandern spätestens Anfang Juni zur Verpuppung in den Boden.

Schadbild: Beim Längenwachstum des Haupttriebes kommt es später zu typischen S-förmigen Krümmungen. Des Weiteren kann es zu einem Aufplatzen des Haupttriebes, verspäteter Blüte oder verstärkter Seitentriebbildung kommen.

Steckbrief: Gefleckter Kohltriebrüssler



© L. Lüders

Aussehen: Der Gefleckte Kohltriebrüssler ist 2,5 bis 3,5 mm groß und erscheint im Vergleich ein bisschen kleiner als der Große Rapsstängelrüssler. Typisches Merkmal ist sein fleckiges Aussehen und ein heller kreisförmiger Fleck an der Flügelbasis (Achtung: Fleckiges Aussehen und weißer Fleck verschwinden mit dem Versinken des Käfers in der Gelbschale!). Die Füße sind rötlich.

Biologie: Die Käfer verlassen die Winterquartiere (Waldränder, Knicks, Büsche, Laub usw.) ab ca. 6 °C Boden- und 12 °C Lufttemperatur und fliegen in die Winterrapsbestände ein. Im Gegensatz zum Rapsstängelrüssler vollzieht der Gefleckte Kohltriebrüssler einen längeren Reifungsfraß (10 bis 20 Tage, je nach Temperatur). Die Einstiche für die Eiablage erfolgen vorzugsweise in den untersten Teil der Blattstiele, aber auch in den Stängel. Die Larven schlüpfen nach etwa 5 Tagen und beginnen das Innere von Blattstielen und Stängeln zu fressen.

Schadbild: Bei starkem Befall werden die Pflanzen im Wuchs gehemmt. Einzelne Blattstiele bzw. Verzweigungen können auch absterben. Der Gefleckte Kohltriebrüssler hat ein geringeres Schadpotenzial, sodass im Vergleich zum Rapsstängelrüssler eine höhere Anzahl in der Gelbschale toleriert werden kann.